



Online Seminar am 24.02.2026

„Anlagebetrug über soziale Medien“

Typologien, Red Flags & Gegenmaßnahmen für Finanzinstitute



Rechtsanwalt Dr. Ulrich L. Göres

(Gründungs-) Partner Kanzlei Dr. Göres | Managing Partner TURN Advisory

Ehem. Konzerngeldwäschebeauftragter Deutsche Bank AG

Ehem. Chief Compliance Officer & Group General Counsel Erste Bank Group



Matthias Schmidt

Bereichsvorstand Compliance, AML &

Fraud Prevention

flatexDEGIRO Bank AG



Anlagebetrug über soziale Medien

Programm | Übersicht

TOP 1

- Einleitung & Lagebild

TOP 2

- Typologien im Anlagebetrug über Social Media

TOP 3

- Red Flags & Opferperspektive

TOP 4

- Gegenmaßnahmen,

TOP 5

- Maßnahmen zur Eindämmung

TOP 6

- Ermittlungsbehörden

TOP 7

- Fazit/Ausblick

TOP 1 – Einleitung & Lagebild

- Cybercrime im Bereich Finanzdienstleistungen: Hintergründe, Lagebild, aktuelle Warnungen (u. a. BaFin, LKAs, Presse).
- Wirtschaftlicher Schaden Cybercrime in Deutschland auf Allzeithoch: ca. 179 Mrd. EUR (2024); Anlage-/ Cybertrading-Betrug als wachsendes Feld.
- Internationale Dimension: signifikanter Auslandsbezug (u. a. „Boiler Rooms“), hohe Dunkelziffer.

TOP 2 – Typologien im Anlagebetrug über Social Media

- Täteransprache über Social Media/Messenger (WhatsApp, Telegram, X etc.), Fake-Profile („Finanzexperten“, Vorstände), private Investmentgruppen, Druckaufbau und „Timing“-Vorgaben.
- Pump & Dump: künstliches „Hochpumpen“ durch Desinformation, anschließendes Abverkaufen; Fokus häufig auf Mid-/Small- & Micro-Caps („penny stocks“).
- „Block-/Schnellhandel zum Vorzugspreis“: Vorzugspreis-Versprechen, gefälschte Formulare/Identitäten, Vorauszahlung (oft Auslandskonto), Lieferung bleibt aus.

TOP 3 - Red Flags & Opferperspektive

- Typische Red Flags bei Pump & Dump / Social-Media-Investmentgruppen: garantierte Renditen, „risikolos“, aggressive Social-Media-Kampagnen, unaufgeforderte Kontakte, fehlende verifizierbare Finanzinformationen, häufige Namens-/Tickerwechsel, Trend-Hopping etc.
- Einordnung anhand Praxis-/Betroffenenfeedback (als didaktisches Element für Awareness).

TOP 4 – Gegenmaßnahmen

- Zusammenspiel IT-Security + Compliance + Front Office (Meldewege, Awareness, Market Surveillance, Eskalationslogik bis Handelsaussetzung in Extremfällen).
- IT-Security/Threat-Intelligence/OSINT: Monitoring gefälschter Apps/Domains, Identifikation missbräuchlicher Marken-/Logonutzung, Takedown-Prozesse, Monitoring-Listen.

TOP 5 – Maßnahmen zur Eindämmung

- Rolle von Meta: Maßnahmen (Aufklärung, Programme, Account-/Seiten-Entfernungen) und Kritik (Ressourcen/DSA-Transparenz, Skalierung vs. Moderation).

TOP 6 – Ermittlungsbehörden

- Ausgewählte Ermittlungserfolge/Netzwerk-Zerschlagungen; Notwendigkeit grenz- überschreitender Kooperation.

Wissenswertes

Anlagebetrug über soziale Medien hat sich in den letzten Jahren zu einer hochdynamischen Bedrohung für Finanzinstitute und deren Kunden entwickelt. Täter nutzen Messenger- und Social-Media-Plattformen, Fake-Profile, „Investmentgruppen“ und psychologischen Druck, um Opfer in betrügerische Handels- und Zahlungsabläufe zu lenken. Das Seminar vermittelt ein praxisnahes Lagebild, erklärt zentrale Typologien (insb. „Pump & Dump“ und „Blockhandel“) und leitet konkrete Gegenmaßnahmen ab – von Threat Intelligence/OSINT über Market Surveillance bis hin zu internen Eskalations- und Awareness-Prozessen. Darüber hinaus eignet sich das Seminar auch für Mitarbeitende aus Unternehmen, die sich mit der Sensibilisierung von Mitarbeitenden gegenüber externen und internen Betrugsrisiken befassen.

Unsere Referenten

Rechtsanwalt Dr. Ulrich L. Göres

(Gründungs-) Partner Kanzlei Dr. Göres | Managing Partner Turn Advisory GmbH

Als Rechtsanwalt berät Dr. Göres Finanzinstitutionen, Versicherungen, Zahlungsdienstleister, Rating-Agenturen, FinTechs und Unternehmen insbesondere in den Bereichen Kapitalmarktrecht, Governance, Non-Financial Risk, ESG, Finanzkriminalität, Geldwäsche, Compliance und Kryptowährungen. Schwerpunkte seiner Beratungstätigkeit bildet die Umsetzung hochrangiger Gesetzesinitiativen wie der MiFID II, der Marktmissbrauchsrichtlinie II, PRIIPS, der 5. EU-Geldwäscherichtlinie sowie von Sanktionen & Embargos. Darüber hinaus berät die Kanzlei sog. Key Function Holder vor der Übernahme von Funktionen und bei arbeitsrechtlichen Verfahren.

**Matthias Schmidt, Bereichsvorstand Compliance, AML & Fraud Prevention
flatexDEGIRO Bank AG**

Matthias Schmidt ist ein hochangesehener Experte für Compliance, Geldwäscheprävention und Fraud Risk Management mit über anderthalb Jahrzehnten Erfahrung in der Leitung und Weiterentwicklung komplexer AFC-Organisationen im Finanzsektor. Seit 2025 verantwortet er als Bereichsvorstand Compliance, AML & Fraud Prevention der flatexDEGIRO Gruppe (MDAX) die strategische und operative Ausrichtung eines der innovativsten Compliance- und AML-Setups im deutschen Wertpapier- und Brokerage-Markt. Bereits zuvor war er über viele Jahre als Managing Director bzw. Executive Director für den gesamten Compliance-, AML- und Fraud-Bereich des Konzerns verantwortlich und führte mehr als 40 Mitarbeitende in einer stark wachsenden, technologiegetriebenen Organisation.

Seminarziel

Teilnehmer erkennen typische Social-Media-Fraud-/Investment-Scam-Muster frühzeitig, können Red Flags strukturiert bewerten und wirksame Präventions- sowie Reaktionsmaßnahmen nachhaltig in der eigenen Organisation verankern (IT-Security/Compliance/Front Office).

Das Online-Seminar richtet sich insbesondere an:

- Compliance / AFC / Fraud-Management
- IT-Security / Threat Intelligence / SOC
- Market Surveillance / Handel / Brokerage-nahe Funktionen
- Customer Service / Front Office / Beschwerdemanagement
- (Optional) Risiko-/Governance-Funktionen, Produktverantwortliche im Trading-/Payments-Umfeld

Das Seminar ist sowohl für Einsteiger, die einen fundierten Überblick über aktuelle Betrugstypologien erhalten möchten, als auch für **erfahrene Praktiker**, die ihr Wissen aktualisieren und vertiefen wollen, geeignet.

Die Teilnehmer erhalten im Anschluss ein entsprechendes Teilnahmezertifikat, in welchem die Inhalte detailliert dargestellt werden und womit die Qualifizierungs- und Schulungsmaßnahme nachgewiesen werden kann.

Zukünftige Veranstaltungen

18.02.2026 – Aktuelle Betrugstypologien Erkennen, Verstehen, Verhindern

25.02.2026 – Terrorismusfinanzierung

04.03.2026 – Compliance & Geldwäscheanforderungen für Wertpapierinstitute

05.03.2026 – Clankriminalität und Geldwäsche

12.03.2026 - Compliance & Geldwäscheanforderungen für KAGen und KVGEn

25.03.2026 – Umweltkriminalität und Geldwäsche

15.04.2026 - Institutionelle Anleger im Blindflug: Wie interne Fehler in Investment-, Risiko- und Compliance-Prozessen zu Millionenverlusten bei Immobilien geführt haben - und wie dies vermeidbar gewesen wäre

Workshops, individuelle Seminare und exklusive Inhouse-Veranstaltungen zu einzelnen Themenschwerpunkten auf Anfrage!

Seminarzeiten

- Das Online-Seminar findet in der Zeit von 10:00 – 16:00 Uhr inklusive Pausen statt. Im Anschluss erhalten die Teilnehmenden ein Fortbildungszertifikat.

Teilnahmegebühr

- Die Teilnahmegebühr beträgt 690,-- EUR zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Höhe von 19 %.

AGBs

- Die AGBs sind abrufbar unter www.turn-advisory.com

Turn Advisory Events

Kontaktieren Sie uns



Telefon

+49 151 7200 8276

+49 172 683 9114



E-Mail

info@turn-advisory.com

event@turn-advisory.com



Webseite

www.turn-advisory.com

Turn Advisory GmbH

Karpfenweg 2

60327 Frankfurt am Main

Anmeldung an:
event@turn-advisory.com